

LOK Sport

aktuell

Nr. I 1996
14. Ausgabe

Mitteilungsblatt
des Eisenbahn-
sportvereins
Lok Schöneeweide



LOK SCHÖNEWEIDE ERHIELT FÖRDERPREIS

Eine große Anerkennung wurde dem ESV Lok Schöneeweide zu teil. Seine umfangreichen Aktivitäten im Freizeit- und Breitensport wurden mit der Verleihung des Förderpreises "Freizeitsport - 2000" durch den Landessportbund Berlin gewürdigt. LSB-Vizepräsident Peter Hanisch zeigte in seiner Laudatio auf, daß der Sport eine zentrale Stellung im kulturellen und gesellschaftlichen Leben hat und wichtige Beiträge zur Gesunderhaltung, Vorbeugung, Rehabilitation, zur Kommunikation und Integration, zur Selbsterfahrung und zum sozialen Miteinander leistet. Aber das kann er nur durch starke Sportvereine, die einen ordentlichen Übungs- und Trainingsbetrieb durchführen und sich mit einem durchdachten Angebot an die noch nicht oder nicht mehr sporttreibende Bevölkerung wenden.

Von 17 Bewerbern um den Preis wurden 2 Sportverbände, 5 Vereine aus dem Westteil und der ESV Lok Schöneeweide ausgezeichnet. 2.000,-DM und eine Grafik mit einer Bildgeschichte von Wilhelm Busch wurden im Rahmen einer Feierstunde im Sportobjekt des SC Siemensstadt dem ESV überreicht. Zugewogen war der gesamte Landesausschuß für Breiten- und Freizeitsport, der aus den eingereichten Unterlagen die würdigsten Vertreter ausgewählt hatte. Für den ESV ist diese Auszeichnung die Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein. Das breite Angebot, das sich sowohl an bestimmte Zielgruppen - z.B. Senioren mit dem jährlichen Sporttreff oder den Vormittagskegelgruppen - als auch übergreifend alle anspricht, muß zumindestens beibehalten werden. Während die Vereinssportfeste die absoluten sportlichen Höhepunkte sind, könnten die Abnahmestunden für das Sportabzeichen durchaus noch mehr Resonanz gebrauchen. Trotzdem: Uns wurde bestätigt, daß das Herangehen und die Ergebnisse in Ordnung sind. Wir möchten dem hinzufügen:



Nach der Preisverleihung nehmen unser Pressewart, der Vizepräsident des LSB und unser 1. Vorsitzender Aufstellung für das Erinnerungsfoto

Das alles ist nur machbar, weil wir im Sportverein mit überwiegend gut arbeitenden Abteilungen sind, in denen viele Funktionäre zuverlässig und einsatzbereit ihr Können und ihre Erfahrungen in die Waagschale werfen. Und auch, weil der Vereinsvorstand die Abteilungen zu solchen übergreifenden Aufgaben heranzieht und ihnen deren Erfüllung zutraut. auf dieser Grundlage dürfte auch zukünftig die sportliche Ausstrahlung des ESV gewährleistet sein.



**AUF ZUM 1. SPORT-
FEST DER S-BAHN
BERLIN GmbH**



wo: Sportplatz am Adlergestell 103

wann: am Sonnabend, den 11. Mai 1996 von 11.00 bis 16.00 Uhr

Teilnehmer: Mitarbeiter der S-Bahn Berlin GmbH und Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide mit ihren Angehörigen - also jung und alt

was ist alles los: Fußballturnier, Volleyballturnier, Kegeln, Luftgewehr- und -pistolschießen, Leichtathletik für Sportabzeichen, Dartwerfen, Runden-Radrennen, Tennisnetzband, Sprungburg und Staffeltwettbewerbe für Kinder, Tischtennis sowie Erbseneintopf aus der Gulaschkanone

U. a. in dieser Ausgabe:

Lok Schöneeweide in Zahlen	S. 2
Mitgliederversammlung	S. 3
Offener Brief	S. 4
Sportlerball	S. 6
Schwimmfest	S. 8
Kegelspaß	S. 8
Schnupperkurs Tennis	S. 9
Fußballturnier für Schul- und Straßenmannschaften	S.11
Offenes Vereinssportfest des ESV Lok Berlin Schöneeweide	S.12

Womit befaßte sich der Vorstand?

Erweiterte Vorstandssitzung am 6. Dezember 1995 (15 Teilnehmer)

- Fällgenehmigung für geschädigte Bäume auf dem Sportplatz
- Erfolg des Einspruchs bei den Berliner Wasserbetrieben
- Mitteilung über die weitere Schließung der Sporthalle/ Einholung eines Baugutachtens für Minimalvariante
- Die vorgesehene Aussprache mit der Abt. Handball fiel wegen Fernbleibens der Vertreter aus
- Verteilungsmodus der VDES-Zuschüsse an die Abteilungen
- Beschluß zur Durchführung eines Sportlerballs 1996
- Bestätigung der zentralen Termine 1996
- Themenplan für die Vorstandssitzungen 1. Halbjahr 1996
- Vergabe der Kegelbahn dienstags und donnerstags
- Bericht von der Fachberater-Tagung des VDES
- Mietvertrag für den OL-Raum
- Aufforderung zur Beitragskontrolle
- Bewilligungsbescheid für die Mittel zum Bau der Tennisplätze

Vorstandssitzung am 10. Januar 1996 (11 Teiln.)

- Mitteilung über Auszeichnung mit dem Förderpreis
- Information über Spende der S-Bahn GmbH und die Sanierung der Lok-Sporthalle
- Schließung der Sporthalle und voraussichtliche Wiedereröffnung Oktober 1996
- Ergebnis einer Aussprache mit dem Vorsitzenden der Abt. Handball
- Übergabe der Jahresstatistik des ESV
- Bestätigung des Maßnahmenplanes zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung und des Sportlerballs, Festlegung des Eintrittspreises, Vergabe der Einladungen
- Erste Diskussion der Vorlage "Ordnung, Sauberkeit..."
- Finanzübersicht 1995
- Festlegungen zu Haushaltsplänen der Abteilungen und Übereinstimmungsverträgen
- Veranstaltungen des ESV im Breiten- und Freizeitsport 1996
- Vorstellungen zum Streetball- und Volleyballplatz

-Bericht zur Jahresversammlung der BSAG Treptow

Vorstandssitzung am 7. Februar 1996 (11 Teiln.)

- Information über Anteil der Planung an Bauarbeiten der Turnhalle und Ersatzhallen für betroffene Abteilungen sowie Gerätetransport
- Erfassung der Arbeitsstunden durch die Abteilungen an den einzelnen Objekten
- Abschluß des Mietvertrages über den OL-Raum im S-Bahnhof Wilhelmshagen
- Bestätigung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung und Festlegung der auszulegenden Materialien
- Bestätigung des Entwurfs des offenen Briefes an den VDES
- Diskussion und Bestätigung der Auszeichnungsvorschläge aus Anlaß der Mitgliederversammlung
- Vorbereitungsstand Sportlerball und Ausgabe der Eintrittskarten
- Information über neun Freizeitsportveranstaltungen und 10 DSA-Abnahmen, die an den LSB gemeldet wurden
- Beschlüßfassung über "Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Erhaltung der Sportanlage des ESV Lok Schöneeweide" und Inventurordnung
- Festlegung der Teilnehmer an Auszeichnungsveranstaltung Förderpreis "Freizeitsport - 2000"
- Information über den Einsatz von ABM-Kräften als Platzwarte
- Aufbau der Streetballanlage - eingeleitete Maßnahmen
- Information des Finanzamtes über Steuerbefreiung bis 1998
- Ausgabe der Lehrprogramme des LSB

Erweiterte Vorstandssitzung am 6. März 1996 (14 Teilnehmer)

- Baumaßnahmen und Modus für Vergabe der Trainingszeiten nach Fertigstellung der Lok-Sporthalle
- Berichte Auszeichnungsveranstaltung Förderpreis "Freizeitsport - 2000" und Kegelspaßveranstaltung
- Abarbeitung des Maßnahmenplanes zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung und des Sportlerballs, Grobübersicht über den Inhalt der Berichte und Pläne
- Meldung Sportlerehrung 1996 des Bezirksamtes
- Arbeitseinsatz April - Verlegung auf den 27.4.96 und Sportplatzbegehung

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide
Geschäftsstelle: Adlgergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096517, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewart der Abteilungen:
Radsport: Ralf Sedlak,
Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,
Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,
Handball: Dr. Günter Kuhrt,
Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,
Sport mit Hund: Werner Markowski,
Tennis: Norbert Eberst,
Tischtennis: Ullrich Nitzkowski
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung: Sabine Große, Norbert Eberst, Joachim Behnisch

Der ESV Lok-Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik 31.12.1995 (31.12.1994)

Gesamtmitglieder: 771 (789)
Eisenbahner und Angehöriger: 457 = 59% (463 = 59%)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder (- 14 Jahre)	106 (99)	56 (54)	50 (45)
Jugend (- 18 Jahre):	68 (69)	34 (42)	34 (27)
Erwachsene (ab 19J.):	597 (587)	388 (384)	209 (203)

Abteilungen	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachsene	Eisenb./Ang.
Bergst./Wand.	14	-	-	14	21% (18%)
Gymn./Turnen	59	17	6	36	61% (63%)
Handball	20	3	3	14	40% (62%)
Kanu	52	5	3	44	46% (52%)
Kegeln	70	-	2	68	76% (68%)
Radsport	32	4	1	27	38% (40%)
Orient.lauf	33	2	-	34	61% (59%)
Saunafreunde	82	-	-	82	85% (94%)
Schießen	30	-	4	26	80% (93%)
Schwimmen/Wb.	103	25	18	60	21% (19%)
Sp.m. Hund/Voll	34	2	3	29	56% (63%)
Tennis	208	32	30	146	64% (65%)
Tischt./Frz.-Fußb.	34	15	-	19	91% (94%)

Mitgliederversammlung war Premiere

Mitgliederversammlungen können zur Routine werden. Die Satzung verlangt sie, die Tagesordnung bleibt im Prinzip in jedem Jahr gleich, wer über welches Aufgabengebiet redet ist schon im Vorhinein bekannt.

Trotzdem hatten wir in diesem Jahr, am Sonnabend, dem 9. März, die bisher höchste Teilnehmerzahl an einer Mitgliederversammlung seit der Wiedergründung des ESV Lok Schöneeweide. Von 597 wahlberechtigten Mitgliedern hatten sich 98, das sind 16%, in die Anwesenheitslisten eingetragen.

In der völlig überholten und neu gestalteten großen Kantine der Hauptwerkstatt war es nach deren Wiedereröffnung die erste Großveranstaltung - also eine Premiere. Neben dem positiven Eindruck: freundlich, hell, sauber - gab es nach den ersten Worten über das Mikrofon die Hinweise: "Nichts zu verstehen!" Die Akustik ließ noch sehr viele Wünsche offen.

Die Berichte des Vorstandes, vorgetragen vom ersten Vorsitzenden (Auszüge auf den Seiten 3, 9, 10, 11), des Kassenwartes und des Kassenprüfers bestätigten: im ESV wird eine ordentliche Arbeit geleistet, die bei den Mitgliedern, bei der S- und Eisenbahn, dem LSB und im Territorium Anklang findet. Ein offener Brief an den Vorstand des VDES, der von den Anwesenden einstimmig akzeptiert wurde, versucht, den größten Hinderungsgrund an einer stärkeren Entwicklung des ESV zu beheben.

Verdiente Funktionäre wurden mit hohen Auszeichnungen geehrt (siehe Ehrentafel) und die Beschwerdekommission konnte sich nur beschweren, daß es keine Beschwerden gab. Als eines der wichtigsten Ergebnisse ist die Verabschiedung des Tätigkeitsberichtes anzusehen. Dieser Bericht wird an das Finanzamt mit anderen, ergänzenden

Unterlagen gegeben, um auch weiterhin die Gemeinnützigkeit bestätigt zu bekommen. Das enthebt den Verein der hohen Steuerlasten.

Die Diskussion war spärlich. Lediglich ein Hinweis zur Verbesserung des offenen Briefes wurde vorgebracht. Schade, daß diese Chance zur demokratischen Mitarbeit immer so wenig genutzt wird.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die inhaltlich und organisatorisch die Mitgliederversammlung so gut vorbereitet haben.



Mit der Ehrennadel des VDES in Gold wird Kurt Redder von der Abteilung Kanu ausgezeichnet

Auszüge aus dem Referat:

zum Ehrenamt.....

Natürlich gibt es unter unseren Funktionären einige, die wegen der Belastungen jammern. Das Gros aber geht so heran: "Mir macht das Ehrenamt Freude, weil ..." Bei ihnen steht die Freude, die wir anderen mit dem Sport bereiten und der Gewinn für die eigene Persönlichkeit im Vordergrund.

Von der Zahl her haben wir genügend Funktionäre im Vereinsvorstand, aber ein Lehrwart, Frauenwart, je einen Vertreter der Abt. Saunafreunde und Handball fehlen uns noch. Zur Zeit ist unser 2. Vorsitzender Jürgen Greiner-Mai dienstlich in Mainz ansässig und damit für die Vorstandsarbeit ein Ausfall. Wir brauchen demnächst - wenn sich das Dienstverhältnis nicht ändert - einen neuen Stellvertreter. Aber er muß Eisenbahner/S-Bahner sein! Hilft uns doch bitte bei der Suche unter unseren Mitgliedern, einen dafür fähigen Kopf zu finden. Und noch etwas: Unser Vorstand wird von Jahr zu Jahr älter. Gewiß, ohne unsere Rentner wären wir aufgeschmissen, aber ohne junge Leute sind wir es in der Zukunft mit Sicherheit.

Unsere Vorstandssitzungen sind offen für alle Mitglieder und finden, außer im August, jeweils am 1. Mittwoch des Monats statt. Wir würden uns freuen, wenn Interessenten mal hinzukommen, um in dieses Metier hineinzuriechen, vielleicht auch mal eine Aufgabe zu übernehmen, um später richtig zuzupacken. Tatsache ist, wenn eine Funktion im Vorstand oder in der Abteilung keinen persönliche Zugewinn brächte, würden sich die langjährigen Funktionäre bestimmt nicht wieder wählen lassen. Aber sie tun es!

Aus Anlaß der Mitgliederversammlung am 9. März 1996 wurden folgende Auszeichnungen vorgenommen:

ehrentafel

Ehrenmitglied des ESV Lok Schöneeweide
Wally Binasch (Abt. Kanu)

Die Sportsfreundin Wally Binasch ist seit dem 6.5.1945 Mitglied der Abteilung Kanu. Sie war eine der ersten, die nach den Kriegswirren 1945 das Kanuheim Karolinenhof wieder herrichteten und den Sportbetrieb organisierten. Von 1945 bis 1959 war sie als Frauenwart Mitglied der Leitung der Abt. Kanu. Die Sportsfreundin Wally Binasch war viele Jahre eine der aktivsten Wintersportlerinnen der Abteilung und beteiligt sich auch heute noch rege am Vereinsleben. Mit der goldenen Ehrennadel des ESV Lok Schöneeweide wurde sie 1976 ausgezeichnet. Für ihre 50-jährige aktive sportliche Tätigkeit und ihren Einsatz für die Abteilung Kanu wird die Sportsfreundin Wally Binasch zum Ehrenmitglied des ESV Lok Schöneeweide ernannt.

Ehrennadel des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine in Gold
Kurt Redder (Abt. Kanu)

Ehrennadel des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine in Silber
Frank Boßdorf (Abt. Kanu)
Lutz Schmelzer (Abt. Schwimmen/Wasserball)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneeweide in Gold
Siegfried Deike (Abt. Kanu)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneeweide in Bronze
Hans Toewe (Abt. Sportschießen)
Werner Brychcy (Abt. Sportschießen)
Gerhard Brandt (Abt. Sportschießen)

Ehrennadel des ESV Lok Schöneeweide in Silber
Klaus-Dieter Scholz (Abt. Radsport)
Silke Schiittermann (Abt. Orientierungslauf)

Offener Brief an den VDES

In Sorge um die Existenz unseres und der anderen Eisenbahnsportvereine sendet die Mitgliederversammlung des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. diesen offenen Brief an den Vorstand des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine.

Es geht um die Festlegung im § 5, Abs. 3 in der Satzung des VDES:

Die Eisenbahner-Sportvereine werden als solche nur anerkannt, wenn ... sich ihre Mitglieder zu mehr als der Hälfte aus aktiven und ehemaligen (...) Mitarbeitern der Deutschen Bundesbahn oder der Deutschen Reichsbahn einschließlich ihrer wirtschaftlich nicht selbständigen Angehörigen zusammensetzen.

Die Mitgliederversammlung ist der Auffassung, daß diese Klausel unter den heutigen gesellschaftlichen Bedingungen dem Eisenbahnersport eminent schadet. Der Personalabbau bei der Bahn AG, die verfehlte Jugendpolitik, die Sparmaßnahmen auf allen Ebenen, die Früh- und Vorrentenregelung, die Kostenexplosion bei Dienstleistungen (Wasser/Abwasser, Straßenreinigung usw.) und die Tatsache, daß selbst langfristig keine Änderung vorauszusehen ist, erfordern dringend eine Korrektur dieser Festlegung.

Allein im Direktionsbezirk Berlin mußten nach der politischen Wende hauptsächlich wegen der o.g. 50 % Regelung 14 ESV aufgeben. Viele Eisenbahner verloren damit ihre sportliche Heimstatt, für tausende Kinder und Jugendliche wurde eine sinnvolle Freizeitgestaltung ersatzlos gestrichen.

Auch in unserem ESV Lok Schöneeweide wirkt sich die Regelung verheerend aus:

- Zwei unserer größten Abteilungen (Fußball 254, Rudern 125 Mitglieder) mußten unseren Verein verlassen.
- Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen verringerte sich seit Ende 1989 von 501 auf 174, das sind 65 % weniger Mitglieder in dieser Altersgruppe.
- Unser Eisenbahneranteil liegt z.Z. bei 59 %: wir nehmen zwar jeden Interessenten in unseren ESV auf, aber die Werbung neuer Mitglieder ist in erster Linie auf Eisenbahner und Angehörige von Eisenbahnern ausgerichtet. Damit ist der Zuwachs äußerst gering.
- Wir müssen das Gros der anfallenden Betriebskosten, die von Jahr zu Jahr gestiegen sind, auf unseren Sportanlagen (etwa 50 TDM) selbst aufbringen.
- Das geschieht in hohem Maße durch die Mitgliedsbeiträge, die aber nur durch neue Mitglieder zu erhöhen sind.
- Bei Neuaufnahmen von Nichteisenbahnern sind uns jedoch die Hände gebunden.

Unser ESV Lok Schöneeweide hat im Breiten- und Freizeitsport bei den S- und Eisenbahnern sowie der Treptower Bevölkerung einen guten Namen. Für unsere Arbeit erhielten wir 1995 vom Landessportbund Berlin den Förderpreis „Freizeitsport 2000“, eine Anerkennung, die uns bestätigt, auf dem

richtigen Weg zu sein.

Um unseren Vereinssport zu finanzieren, freuen wir uns über jeden Zuschuß, insbesondere über den des VDES für unsere Eisenbahnermitglieder. Warum aber ist er an die 50 % Regelung gebunden?

Die 456 Eisenbahnermitglieder könnten doch genauso gefördert werden, wenn der Anteil der Nichteisenbahner unter unseren Mitgliedern höher liegt.

Weshalb werden wir, wenn wir mehr Beitrag durch mehr Mitglieder einnehmen wollen, mehr Kinder und Jugendliche von der Straße in die Sporthalle holen wollen, mehr für die Gesundheit, gegen die Einsamkeit, für Freude am Leben tun wollen, bestraft und müßten bei Unterschreiten der 50%-Grenze

- für unsere Sportstätten Mietbeträge an die Bahn AG von ca. 1,3 Mill. DM (= 7 % des Immobilien Verkehrswertes der Anlagen) bezahlen sowie
- unseren guten Namen, der auch für die Bahn AG wirbt, verändern ?

Für uns ist es selbstverständlich, auch bei Wegfall der Regelung den Eisenbahnersport auf unseren Anlagen durch unsere ehrenamtlichen Funktionäre und Übungsleiter zu fördern. In unserem Verein treiben reine „S-Bahn-Mannschaften“ ihren Sport, auf den Sportplätzen, in Kegelbahn und Sporthalle finden Turniere, Kurse und Wettbewerbe für Eisenbahner statt. Einige Abteilungen verlangen geringere Beiträge von Mitarbeitern der Bahn und ihren Angehörigen.

Wir müssen das auch weiter so handhaben. Das sind wir unserem Namen „Eisenbahnsportverein“ schuldig.

Wir könnten bei einer Öffnung des ESV für jedermann auch den Eisenbahnern ein breiteres Spektrum an Sportarten, Disziplinen oder Gruppen anbieten.

Von der Vereinigung der Polizeisportvereine, die vor Jahren die Beschränkung aufhob, wissen wir, daß sie diese Entscheidung heute mehr denn je als richtig einschätzt.

Wir meinen, die Klausel und die bei Nichteinhaltung wirksamen Strafmaßnahmen passen nicht mehr in unsere Zeit. Wir möchten deshalb empfehlen, sie aus der Satzung des VDES zu streichen.

Damit gehen wir auch mit dem Präsidenten des DSB, Herrn von Richthofen, konform.

Die Mitgliederversammlung des ESV Lok Schöneeweide bittet Sie, unseren offenen Brief zu beantworten und diese Antwort veröffentlichen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des ESV Lok Berlin-Schöneeweide, am 9. März 1996.

i.A. Dirks
1. Vorsitzender

Nachwort zum offenen Brief an den VDES

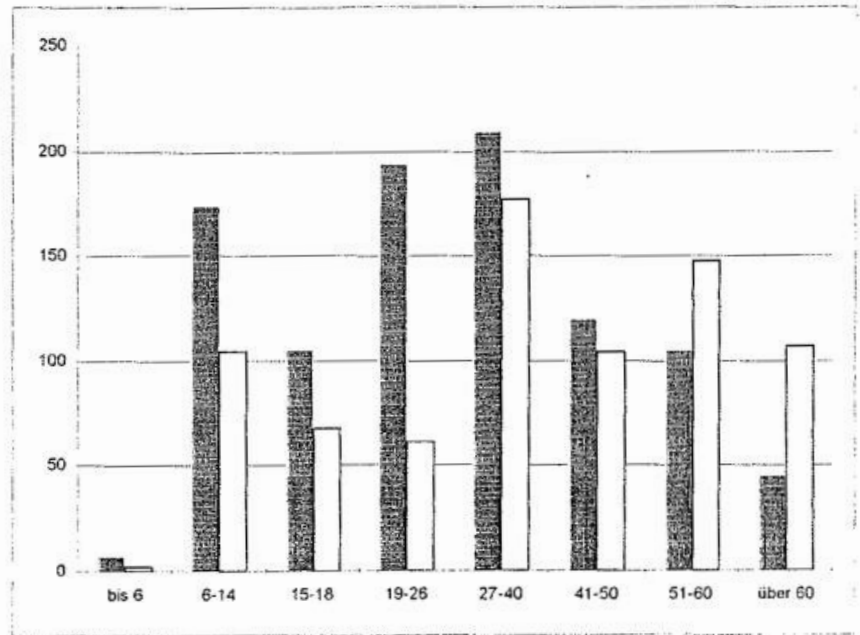
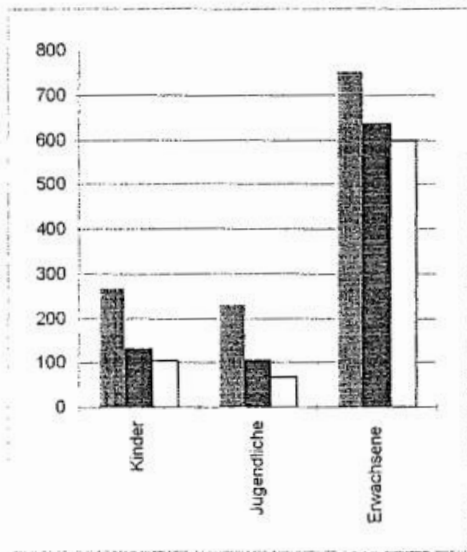
Wir merken im eigenen Verein täglich, wir hinderlich die 50%-Klausel für uns ist. Auch andere ESV-Funktionäre haben sich darüber erregt.

Deshalb dachten wir: Eine kleine Tat ist besser als viele große Worte und beschlossen im Vorstand, einen offenen Brief an den VDES zu schreiben. "Offen" deshalb, weil wir auch andere Institutionen und die Presse so um ihre Unterstützung bei unserem Anliegen bitten können. Wir geben diesen Brief an den VDES - darüber haben wir die Mitgliederversammlung informiert auch an

- den Sportausschuß des Bundestages und den Berliner Senat
- an die Zeitungen der Bahn / S-Bahn (Eisenbahn-Info, Mitarbeiterzeitung der S-Bahn, Unser Bahnsozialwerk)
- den Landessportbund Berlin und seine Zeitung "Sport in Berlin"
- die Berliner Zeitung und die Berliner Morgenpost
- an das Bezirksamt Treptow und die Lokalzeitung Berliner Abendblatt.

Selbstverständlich werden wir dorthin auch die Antwort des VDES geben.

Mitgliederentwicklung 1990 / 1991 / 1995



Vergleich 1991 / 1995

Um die Mitgliederentwicklung einmal deutlicher zu machen, haben wir sie in Säulendiagrammen dargestellt. Da inzwischen die Einteilung der Altersgruppen zweimal geändert wurde (statistische Anforderungen des DTSB und des DSB nach der politischen Wende und eine neue Änderung 1995), ist die Darstellung mit einigen Umrechnungen verbunden. Das ändert aber nichts an dem Trend. Um den ESV zu erhalten, müssen wir sehenden Auges die Entwicklung mitmachen. Doch den jugendverbundenen Sportfunktionären und Übungsleitern tut dieser Tatbestand richtig weh.

Werbung

Gute Stimmung beim Sportlerball

Festlich gekleidet und erwartungsfroh hörten etwa 190 Mitglieder des ESV und deren Partner den Eröffnungsworten des Vereinsvorsitzenden H.-G. Dirks zu. Er bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins und bezog auch die Toleranz der Ehe-, Lebens- und anderer Partner in diesen Dank ein. Einen herzlichen Gruß sandte er an die Tische der Ehrengäste, zu denen die Sponsoren Scharon, Tomalla und Domke sowie die fleißigen Feuerwehrleute mit ihren Partnerinnen zählten.

Dann wurde das kalte Buffet einer kulinarischen Prüfung unterzogen - und für sehr gut befunden. Nicht nur die fast künstlerische Aufmachung sondern auch die Auswahl der Leckerbissen lassen noch heute das Wasser im Munde zusammenlaufen. Gratulation den Köchen!

Stimmungssänger Juza sorgte für gute Stimmung und ließ beim Schunkeln die Tische wackeln. Auch er hatte mit der Akustik seine Probleme, lenkte aber geschickt durch ständigen Kostümwechsel ab. Und dann wurden bei ununterbrochener Disko-Musik Tanzbein und Gläser gleichermaßen geschwungen.

Um Mitternacht bat Hanne Dirks noch einmal um Aufmerksamkeit. Die Gläser wurden erhoben und auf den 45. Jahrestag von Lok Schöneweide angestoßen. Na, dann Prosit - bis zum nächsten Sportlerball!

Sportabzeichen - Termin vormerken!

Schwimmen- Donnerstag, den 18.4.96, 18.30 Uhr
 Leichtathletik- Dienstag, den 14.5.96, 17.00 Uhr
 Leichtathletik- Mittwoch, den 05.06.96, ab 15.00 Uhr
 Schwimmen- Donnerstag, den 6.6.96, 18.30 Uhr
 Kegeln- Freitag, den 7.6.96, 16.00Uhr
 Leichtathletik- Mittwoch, den 18.9.96, 17.00 Uhr
 Schwimmen- Donnerstag, den 19.9.96, 18.30 Uhr
 Turnen- Freitag, den 11.10.96, 16.00 - 17.30 Uhr
 Radsport- Sonntag, den 13.10.96, 9.00Uhr, S-Bhf. Grünau
 Turnen- Montag, den 28.10.96, 17.00 - 18.30 Uhr

Die Freizeitsport-Termine des ESV

Fitneßtrab Abt. OL ab 2.4.96 dienstags, 18.00-19.30 Uhr
 Fußballturnier für Schüler Meldetermin 22.4.96 / Spiele im Mai/Juni
 Tennis Schnupperkurs am 27.4.96, Sonnabend, 9.00-12.00Uhr
 Treff mit Hund am 4.5.96, Sonnabend, 15.00 Uhr
 TT-Klein Olympia-Turnier am 31.5.96, Freitag, 16.00 Uhr
 Offenes Vereinssportfest am 5.6.96, Mittwoch, 14.00-19.00Uhr
 Wasserfest Abt. Kanu am 10.8.96, Sonnabend, 9.00 Uhr
 Senioren-Sport-Treff 96 am 4.9.96, Mittwoch, 10.00-13.00Uhr



Nach getaner Arbeit ist gut essen! Zugleich wurde die nötige Vorsorge getroffen, damit der Kräfteverschleiß nicht so schnell beim Tanzen einsetzt.



Stimmungssänger Juza bringt alles zum Schunkeln und baut die gute Laune für den Abend auf

Lehrprogramme liegen vor

Für das Jahr 1996 wurden vom Landessportbund die Lehrprogramme für die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Übungsleiter, Trainer, Funktionäre, Kampf- und Schiedsrichter herausgegeben. Abteilungen, die kein Exemplar besitzen, können im Sportbüro Einsicht nehmen.

Veränderte Telefonanschlüsse von Vorstandsmitgliedern

Uwe Miertsch
 - d. 297 12 810
 Helga Kathert
 - p. 532 50 95
 Günter Schade
 - p. 532 51 40

FLEIBIGE LOK-SPORTLER

Unser Sportverein muß bekanntlich - im Gegensatz zu den kommunalverwalteten Sportstätten - seine Anlagen selbst in Ordnung halten. Das ist auf der einen Seite mit Arbeit und Anstrengung verbunden, auf der anderen Seite wird - weil man weiß, wieviel Arbeit dahinter steckt - sicher auch besonders pfleglich damit umgegangen. Und nicht zuletzt: Gemeinsames Arbeiten schweißt die Truppe zusammen.

Abteilung	geleistete Stunden	etwa entsprechen- der Wert
Kanu	495	6.885,-DM
OL	183	2.745,-DM
Sportschießen	96	1.440,-DM
Radsport	85	1.275,-DM
Tennis	765	9.170,-DM
Sport mit Hund	510	7.650,-DM
Kegeln	30	450,-DM
Wander/Bergst	150	2.250,-DM
Zentraler Einsatz Sportplatz	78	1.170,-DM
Summe	2.392	35.880,-DM

Die Arbeiten sind den Sportstätten und Sportarten entsprechend sehr unterschiedlich und reichen von der Steg Reparatur bis zum Heizungseinbau. Maler-, Maurer-, Tischler-, Werterhaltungs- und Gartenarbeiten sowie Sauberhaltung sind dagegen in allen Sportstätten angefallen und erledigt worden.

Allen fleißigen Helfern ein großes Dankeschön!

EINSPRUCH HATTE ERFOLG

Gegen die Wassergeldrechnung, die von den Wasserbetrieben dem ESV aufgemacht wurde, legte der Vorstand Einspruch ein. Begründung: Dem Wasser zur Beregnung des Sportplatzes kann der Abwasserpreis nicht zugerechnet werden. Ergebnis: Die Anforderung wurde um 10.000,-DM reduziert.

HIMMELFAHRT IN DIE WUHLHEIDE

Das 4. Trimmfestival findet am 16. Mai von 10 - 17 Uhr im FEZ Wuhlheide statt. Dies Großveranstaltung ist auch 1996 wieder als ein sportliches Familientreffen angelegt. Ein Besuch lohnt!

EISENBAHNER SIND NICHT NUR EISENBAHNER

Die Hauptversammlung des VDES hat am 6.7.1995 in Erfurt folgendes festgelegt: "Als Eisenbahner gelten alle Mitarbeiter, die Arbeitsverträge mit der DB AG sowie ihrer Tochtergesellschaften, dem BEV, dem EBA sowie den anerkannten Sozialeinrichtungen wie BKK, Sparda Bank, DEVK haben bzw. deren Angehörige."

SPORTHALLE BLIEB ZU

Am 25. Oktober öffneten sich zum letzten Mal die Tore unserer Sporthalle für den Trainingsbetrieb. Für einen Monat sollte sie als Ersatzkantine für die Mitarbeiter der Hauptwerkstatt zur Einnahme der Mahlzeiten dienen. Die Sportler richteten sich auf diese Frist ein, ließen das Training ausfallen und Wettkämpfe verlegen. Doch dann kam es anders. Die Termine für den Auszug der Kantine wurden von Woche zu Woche verändert. Bis dann die Mitteilung des Umbaus kam. Dann konnte gehandelt werden, denn jetzt war endlich eine etwaiger Termin gegeben. Sofort wurden durch den Vorstand Ersatzhallen beschafft, Verträge geschlossen und Gerätetransporte organisiert. Ende Januar ging dann der Trainings- und Wettkampfbetrieb wieder los. Die Gymnasikfrauen handelten sofort. Sie zogen in die Lehrlingskantine um und hielten sich dort fit.

TERMINE VORMERKEN!

In seiner Dezembersitzung beschloß der Vereinsvorstand die Termine der Jahreshauptversammlung und des Sportlerballs. Außerdem:

- 1. Arbeitseinsatz am Sonnabend, dem 27.4.1996 von 9 - 12 Uhr
- Vereinssportfest am Mittwoch, dem 5. Juni von 14 - 19 Uhr
- 2. Arbeitseinsatz am Sonnabend, dem 31. August von 9 - 12 Uhr
- Senioren-Sport-Treff '96 am Mittwoch, dem 4. September von 10 - 13 Uhr

AUSBILDUNGSSTÄTTE HILFT SPORTLERN DES ESV

Große Unterstützung erhielt die Abt. Tennis beim Frühjahrsputz durch die Klasse I95, unter Anleitung von Sportfreund Hain. Laub, Geäst wurde beseitigt und die Harke geschwungen. Herzlichen Dank für diese lobenswerte Aktion, auch im Hinblick auf die Vorbereitung des "Tages der offenen Tür" in der Hauptwerkstatt.

KÖNIGSSCHIEßEN BEI SPORTSCHÜTZEN

Ende 1995 ermittelten die Sportschützen ihre Schützenkönige, die Ritter, Burgfrauen- und fräulein sowie das Gefolge. Und das sind die gekrönten Häupter:

Schützenkönig: Rolf Hainold
Schützenkönigin: Christa-Maria Andratschke
Jugendkönig: Steffen Greiner-Mai

Werbung

Erstes Schwimmfest ein voller Erfolg

Die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer des ESV Lok Schöne-weide können leider nicht unter optimalen Bedingungen trainieren. Ihnen stehen während des öffentlichen Badebetriebes in der Schwimmhalle Baumschulenweg nur zwei Bahnen zur Verfügung. Die Benutzung einer Trillerpfeife als Startsignal verbietet sich dabei von selbst, an Vereinsmeisterschaften oder ähnliche Wettkämpfe am Trainingsabend ist überhaupt nicht zu denken. Auf der Suche nach einer Lösung einigten sich die Schwimmer mit den Wasserballern und richteten am 26.1.1996, einem Trainingstag der

Wasserballer, gemeinsam ein Neujahrsschwimmen für Kinder und Jugendliche aus. Es wurde ein voller Erfolg.

Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert und mit Feuereifer bei der Sache und auch die Erwachsenen, die sich dankenswerterweise als Helfer in großer Zahl zur Verfügung stellten, wurden von der guten Stimmung angesteckt. Selbstverständlich wurden die erzielten guten Leistungen mit Freude zur Kenntnis genommen, aber über allem stand das olympische Motto: "Nicht der Sieg sondern die Teilnahme ist entscheidend!"

Der größte Knüller für die Schwimmerinnen und Schwimmer waren jedoch die anschließende ersten Kontakte mit dem Wasserball, die Ihnen die Sportfreunde Frank und Lutz Schmelzer vermittelt. Das ist etwas, was während ihres Trainings auf zwei Bahnen während des öffentlichen Badebetriebes nicht durchführbar ist. Fest steht auch, daß dieses Schwimmfest in regelmäßigen Abständen wiederholt wird, zumal wir uns auf eine große Zahl freiwilliger Helfer, die zum Teil nicht einmal Vereinsmitglieder sind, stützen können und denen hier nochmals der Dank der Leitung der Abteilung Schwimmen/Wasserball ausgesprochen werden soll.

Hans-Peter Schubert

Kegelspaß mit Folgen

Zu einem Kegelspaß für Senioren hatte der ESV Lok Schöne-weide gemeinsam mit der Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft Treptow über die beiden Lokalzeitungen eingeladen. Und das Ergebnis überraschte selbst die kühnsten Optimisten: 58 Teilnehmer kauften für je 2,-DM ihre Startkarte und erlebten den Spaß, der in der Sportart Kegeln und speziell in dem Wettbewerb steckte.

Um die Wartezeiten bis zur Siegerehrung zu verringern, wurde nach dem 29. Kegler erst einmal die Siegerehrung durchgeführt. Jeder erhielt seine Startkarte mit der Platzierung und einen kleinen Preis, die sechs bestplatzierten beider Gruppen eine Urkunde.

Als Kampfrichter, Einweiser und Rechnungsbüro hatten die Mitglieder der beiden Donnerstaggruppen die Veranstaltung unter ihre Regie genommen und erledigten diese Aufgabe großartig! Fast jede Seniorin, jeder Senior bedankte sich bei den Organisatoren für die gelungene Veranstaltung. Aber das war noch nicht alles, der Spaß hatte seine Folgen! In eine ausliegende Liste trugen sich 27 Interessenten ein, die künftig montags von 9-12 Uhr die Seniorenguppen 7 und 8 bilden werden. Beide werden von einem Mitglied der Donnerstagsgruppen geleitet. Wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Kegeln!

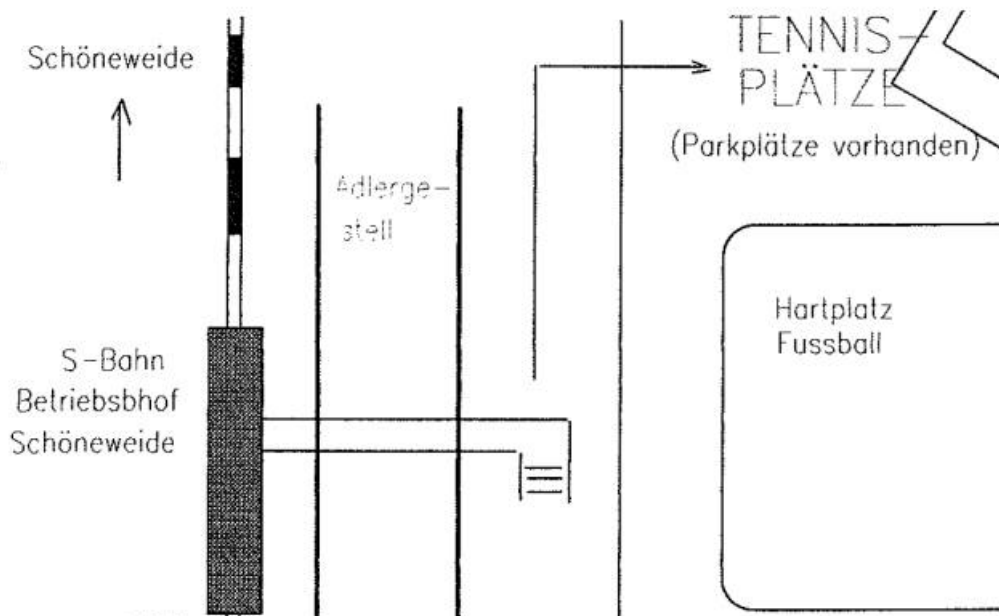


Manfred Vollert und Gerhard Krüger standen den Dauerstreß als Kampfrichter beim "Kegelspaß für Senioren" gut durch und hatten dabei selbst ihren Spaß.

Wir bieten einen

TENNISSCHNUPPERKURS

für alle Altersgruppen !



Wann? 27.04.1996
von 9 bis 12 Uhr

Wo? Tennisanlage
des
ESV LOK Schöneeweide

Mitzubringen:

**Turnschuhe ohne
Noppen**

Weitere Infos:

Herr Eberhard Geske ☎ 297 16369
Tennisplatz ☎ 297 27323

Herr Norbert Eberst ☎ 297 28203

Ein Zitat...

Zitieren wir einmal, wie die 1994/95 gegründete S-Bahn Berlin GmbH in ihrer Informationsbroschüre über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Berliner S-Bahn unseren ESV Lok Schöneeweide einordnet: "Soziale Verantwortung hört bei uns " (also der S-Bahn)" nicht am Werktor auf. Gemeinschaftliche Aktivitäten im Freizeitbereich stärken das Wir-Gefühl im Unternehmen. Ein Beispiel ist der ESV Lok Schöneeweide. In diesem traditionsreichen Eisenbahnsportverein sind fast 500 S-Bahner aktiv und trainieren Gymnastik, Tennis, Schwimmen, Kegeln und vieles mehr. Wir werden den Verein auch in Zukunft unterstützen, denn für viele Mitarbeiter ist damit ein Stück Heimat verbunden."

Erstens: Diese Aussage wertet unseren ESV auf und macht die soziale Rolle, die er für die S-Bahn spielt, deutlich. Sie ist eine Anerkennung.

Zweitens macht sie deutlich: Wenn es um politische Unterstützung geht, ist der ESV nicht Bittsteller sondern berechtigter Anspruchsteller. Schließlich nehmen wir unsere gesellschaftliche Aufgabe mit viel Elan, Zeitaufwand und großer Sachkompetenz wahr, um dieses "Stück Heimat" zu erhalten bzw. zu schaffen.

Drittens: Uns wird die Unterstützung auch in Zukunft zugesagt.

Viertens gibt uns die Aussage den Auftrag, uns mehr als bisher um die Berliner S-Bahn zu kümmern.

Kurzgefaßt heißt das:

Jeder S-Bahner soll erfahren, welch eine gute Atmosphäre bei uns herrscht, wie der Sport Spaß macht, wie er zur Lebensfreude und Gesundheit beiträgt. Das können am besten die bei uns schon sporttreibenden Kolleginnen und Kollegen deutlich machen.

Jedem S-Bahner muß zur Kenntnis gelangen, daß er bei uns mit seiner Familie besser und billiger seinem Sport nachgehen kann als in Fitneßstudios oder anderen Vereinen, weil wir eben der Eisenbahnsportverein für die S-Bahner sind.

Jeder S-Bahner, der keinen Sport mehr treiben kann oder möchte muß wissen, daß er am geselligen und gesellschaftlichen Leben unseres Vereins teilhaben kann. Wir möchten die S- und Eisenbahner unter unseren Mitgliedern bitten, sich diesen Auftrag zu eigen zu machen und für uns Eisenbahner zu werben.

"Beschuß über die Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Erhaltung der Sportanlage des ESV Lok Schöne weide e.V. am Adlergestell 103"

1. Für die Hauptarbeiten wurde am 1. Oktober 1995 eine Arbeitsvereinbarung zwischen dem Vorstand des ESV Lok Schöne weide e.V. und Frau Jana Plöntzke abgeschlossen.

Die Hauptarbeiten bestehen aus:

- Sicherung der Schlüsselordnung auf der Sportanlage
- Gewährung der Ordnung und Sicherheit auf dem Sportplatz
- Reinigung der Umkleide- und Waschräume sowie der Club- und Aufenthaltsräume
- Pflege des Rasenfußballplatzes, der Aschenbahn und der Volleyballfelder
- Durchführung notwendiger Kleinreparaturen
- Abkassierung der Nutzungsgebühren von Fremdbenutzern der Fußballanlage
- Festlegung und Abstimmung notwendiger Werterhaltungsmaßnahmen und erforderlicher Materialien mit dem Vorstand.

2. Für weitere notwendige Arbeiten werden auf freiwilliger Basis Mitglieder der Abteilungen und der Sportgruppen des ESV gewonnen. Die erforderlichen Arbeiten werden ausschließlich durch den Vorstand festgelegt und kontrol-

liert.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Sauberkeit in den Umkleide-, Aufenthalts- und Funktionsräumen
- Ordnung in den Baracken, Containern, Wagenkästen, Werkstätten und Keller-räumen
- Pflege des Rasenplatzes als Wettkampfanlage, einschl. der Tore und Netze, der Wasseranschlüsse und der Besprengungsanlage
- Pflege und Wettkampffähigkeit der Leichtathletikanlagen
- Sauberkeit der Wege und der Wiesenflächen
- Ordnung und Sauberkeit am Adlergestell einschl. Winterdienst.

Als Entschädigung werden 12,-DM pro Einsatzstunde und Person gezahlt.

3. Für ausgewählte Maschinen und Geräte, die Eigentum des ESV Lok Schöne weide sind, werden zur Pflege, Reparatur und die Gewährleistung einer ständigen Einsatzbereitschaft geeignete Verantwortliche eingesetzt. Als Entschädigung werden 15,-DM pro Einsatzstunde und Person gezahlt.

4. Zur Durchführung von Veranstaltun-

gen durch Dritte (Schulen, Betriebe, gesellschaftliche Organisationen, andere Sportvereine) ist ein Verantwortlicher als Vertreter des Vorstandes des ESV Lok Schöne weide e.V. einzusetzen. Er stimmt alle notwendigen Arbeiten mit dem Veranstalter ab. Als Entschädigung werden 15,-DM pro Einsatzstunde gezahlt.

5. Die Abteilungen und Sportgruppen des ESV Lok Schöne weide e.V. sind für Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Erhaltung der von ihnen genutzten Sportanlagen und Geräte selbst verantwortlich.

6. Für Reparaturen, Neuanschaffung von Sportgeräten, Ausbau der Sportanlage, Ausstattung der Räume ist die Zustimmung des Vorsitzenden einzuholen, wenn die anfallenden Kosten die finanziellen Mittel der Abteilungen überschreiten oder die bestehende Mietverträge berührt werden.

Beschlossen auf der Vorstandssitzung am 07.02.1996

Dirks
1. Vorsitzender

Auszüge aus dem Referat zur Mitgliederversammlung

Zu den Übungsleitern:

In unserem ESV gibt es zur Zeit 38 Übungsleiter. Wir klammern einmal die Abt. Saunafreunde bei dieser Berechnung aus, dann sind es 31 sportartspezifische Übungsleiter. Umgerechnet werden 22 Sportler von einem Übungsleiter betreut und 57 Sportler von einem lizenzierten. Das ist eindeutig zu wenig! Unseren jungen Leuten, die sich ein solches Ehrenamt zutrauen möchten wir sagen: Übernehmt eine Gruppe, sammelt erste Erfahrungen - also wie am heute sagt: Learnig by doing - und laßt Euch dann in einem Lizenzlehrgang von 120 Stunden qualifizieren. Auch hier die Wechselwirkung: Mit den erworbenen Erfahrungen und mit der gewonnenen Autorität bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat man bessere Berufschancen, weil man gelernt hat, mit Menschen umzugehen.

Zu den Arbeitseinsätzen:

Seit Sommeranfang 1995 haben wir keinen Platzwart mehr. Mit einem Arbeitseinsatz am 16. September 1995, an dem sich 27 Vereinsmitglieder beteiligten, haben wir erst einmal grundsätzlich Ordnung geschaffen. Noch

einmal "Dankeschön" allen Helfern! Wir werden in diesem Jahr am 27. April und am 31. August wieder solche Einsätze durchführen und bitten um eine möglichst hohe Teilnahme. Natürlich gibt es wieder Freibier und einen Imbiß - aber nur für die fleißigen Helfer.

Zur Kegelbahn:

1995 wurde die gesamte Fassade des Sportplatzgebäudes verputzt. In diesem Jahr werden neue Fenster und Türen eingesetzt und die Räume verschönt. So soll der Klubraum eine Holzverkleidung erhalten. Die Kegelbahn erhielt neue Laufflächen, eine neue Trennwand und neuen Fußbodenbelag. Nun müssen wir es noch schaffen, die Aufsetzanlage zu erneuern, dann strahlt unsere Kegelanlage in neuem Outfit.

Zum Sportplatz:

Für 1996 haben wir vor, zwei Streetballanlagen aufzubauen, die Volleyballplätze zu einer vorzeigbaren Anlage zu gestalten und den Brauchwasserbrunnen zur Sportplatzberegnung einzuweihen. Lange genug haben wir darüber

geredet, nun ist es endlich geschafft. Der Brunnen hat uns 10TDM gekostet, 4TDM haben wir zweckgebunden als Vereinshilfe durch den VDES erhalten, den Rest haben wir aus der Vorstandskasse zugelegt. Der Brunnen, so haben wir berechnet, wird sich schon in einem Jahr amortisieren. Danach sparen wir gutes Geld.

Zu den Tennisplätzen:

Die Abt. Tennis hat im vergangenen Herbst die Sanitäreanlage im Tennis-haus völlig rekonstruiert. Dafür hat sie 8TDM von der Vereinshilfe des VDES erhalten, 12TDM aus Eigenmitteln aufgebracht. Im Dezember wollten die Tennisspieler mit dem Bau der Plätze 5 und 6 beginnen, verbunden mit einigen Umgestaltungsmaßnahmen auf der gesamten Anlage. Vom Senat erhalten wir dazu 120TDM, 40TDM als zinslosen Kredit und 40.5TDM müssen sie albsolut selbst aufbringen. Ihr seht, man kann mit Initiative eine Menge bewegen. Besondere Hochachtung verdient dies, wenn man betrachtet, daß dies alles durch ehrenamtliche Kräfte vorbereitet und betreut wird.

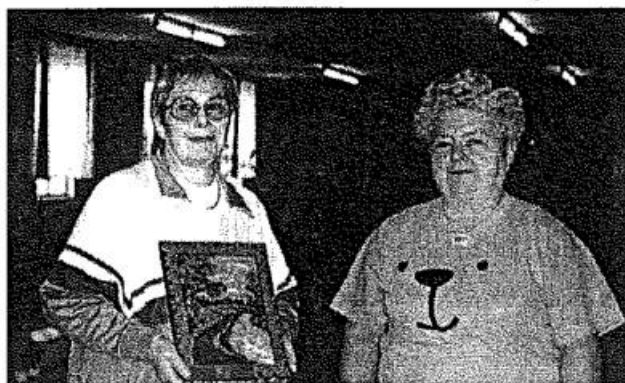
Hannelore Nicolai gewann

Bei einem Kegelvergleich der Vormittags-Seniorengruppen 3 und 4 (Donnerstagsgruppen) siegte bei den Frauen Hannelore Nicolai mit 565 Punkten bei 80 Würfeln.

Sie verwies Inge Grohnwaldt (525) und Irene Haesen (504 nicht auf dem Foto) auf die Plätze.

Den Sieg bei den Männern holte Klaus Helm vor Gerhard Krüger und Horst Nicolai.

Dieser Vergleich wird jährlich zum Gründungsstag der beiden Gruppen ausgetragen und fand 1996 bereits zum dritten Mal statt. Dabei geht es bei den Frauen und Männern um je einen Wanderpokal.



Berliner Abendblatt

präsentiert Fußballturnier des ESV Lok Schönewei- de für Schul- und Stra- ßenmannschaften

Gemeinsam mit dem den Fußballern von Rot-Schwarz Oberspree und dem Berliner Abendblatt veranstaltet der ESV Lok Schöneeweide ein Fußballturnier für Schul- und Straßenmannschaften.

Altersgruppe: 12 und 13 Jahre (Ausnahmen: 2x11, 1x14 Jahre)

Mannschaftsstärke: 1:6 (2 Vereinsspieler erlaubt)

Meldung: bis zum 22.4.1996 an M. Plönzke, Sportplatz Adlgestell 103, 12439 Berlin, Tel.: 671 8227

Startgebühr: 15,-DM je Mannschaft

Austragungsmodus: wird nach Meldeschluß bekannt gegeben

Spieltage: wochentags, nachmittags, Finale am 5. Juni 1996 zum Vereinssportfest

Spielort: Lok-Sportplatz

Sporthalle erhält Verjüngungskur

Nachdem die Eigentumsfrage nach vielem Hin und Her endlich entschieden wurde - sie gehört jetzt wieder zur Hauptwerkstatt - hat die Geschäftsführung der S-Bahn Berlin GmbH im Januar dieses Jahres kurzfristig entschieden, daß die Sporthalle vollkommen rekonstruiert wird. Ganz wichtig ist die Isolierung gegen das Grundwasser, denn das führte ja mit den üblen Folgeerscheinungen zum Schließen der Halle. Außerdem wird eine Belüftungsanlage für die Kellerräume eingebaut. Dort werden neue Duschen und WC's sowie Umkleieräume, eine Fahrradwerkstatt, ein Fitneß-

raum und ein Schießstand mit 4 oder 8 Bahnen eingebaut. An der Außenfront wurden alle Fenster und Türen erneuert. Da die Halle unter Denkmalschutz steht, bleibt sie so erhalten, wie wir sie alle kennen. Die neuen Toiletten sind bereits fast fertig. Es ist eine Freude zu sehen, mit welchem Tempo die Arbeiten vorangehen. Innen wird viel für die Sicherheit der Sportler getan. Alle Heizungskörper verschwinden, die Sprossenwand wird an eine Torseite verlegt, Prallschutzwände werden eingebaut, die Kletterstangen können in die Wand eingelassen werden und die Mauervorsprünge werden ausgeglichen. Nach Beendigung des Baus - so etwa im Oktober- kann dann der Sportbetrieb mit wesentlich höherem Niveau wieder gestartet werden.

Wichtiges Informationsgespräch

Sportsfreund Dirks in einem längeren Gespräch mit dem Vizepräsidenten Herrn Peter Hanisch, der sich über das Sportgeschehen bei Lok Schöneeweide ausführlich informieren ließ. Er bestärkte unsere Absicht, mit einem offenen Brief etwas gegen die Klausel zu tun, die mindestens 50% Eisenbahner oder deren Angehörige in der Mitgliedschaft des ESV verlangt. Zum Schluß des Gesprächs bat er unsere Vertreter, alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unseres Sportvereins zu grüßen und ihnen für die einfallreiche und aufwendige Tätigkeit für den Sport in Treptow herzlich zu danken.



EINLADUNG zum Offenen Vereinssport- fest des ESV Lok

am Mittwoch, dem 5. Juni 1996
von 14.00 - 19.00 Uhr auf dem Lok
Sportplatz Adlergestell 103, direkt
am Betriebsbahnhof Schöneweide

Werbung

Eingeladen sind alle S- und Eisenbahner,
die Treptower Bevölkerung aller Altersklas-
sen, einschließlich KITA-Gruppen und die
Mitglieder des ESV Lok Schöneweide

Folgende Wettbewerbe werden ausgetra-
gen

- Fußballturnier für Freizeitmannschaften
- Volleyballturnier für Freizeitmannschaften
- Kegeln (Bohle)
- Luftgewehr- und -pistolenschießen auf
Biathlonscheiben
- Leichtathletik: Sprint, Ausdauerlauf, Weit-
sprung, Kugelstoß/Ballwurf (Bedingungen
für das Sportabzeichen)
- Dart (Pfeilwurf)
- Runden - Radrennen mit Mountainbikes
- Tennis - Netzwand
- Fußballtorwand
- Schach
- Tischtennis
- Endspiel des Turniers für Schul- und Stra-
ßenfußballmannschaften
und die Riesenhüpfburg für die Kinder!

Meldungen für Fuß- und Volleyball bitte bis
24 Mai an den Vorstand geben.

Informations- und Beratungsstände.

⌘

Das Sportfest findet bei jedem Wetter statt

⌘